

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hiermit bringen wir dem gesamten Buchhandel zur gef. Kenntnis, dass die *Oesterreichische Verlagsanstalt*, bisher ein Zweigunternehmen der Oesterreichischen Buchdruckerei und Verlagsgesellschaft in Linz, lt. Vertrag vom 15. Mai d. J., der am 1. Juli in Kraft tritt, von dieser Firma vollständig getrennt worden ist und in Zukunft

Oesterreichische Verlagsanstalt,

r. G. m. b. H.

in Wien und Leipzig.

Vorstand:

F. H. Greipel u. O. Greipel

firmit.

Damit ist die Oesterr. Verlagsanstalt ein ganz selbständiges, rein buchhändlerisches Unternehmen geworden. Sie wird am 30. Juni d. J. von Linz ganz nach Wien (L. Seilergasse 2) verlegt und ist unter den neuen Verhältnissen in der Lage, sich ungehemmt zu entfalten.

An den verehrl. Sortimentbuchhandel richten wir die höfl. Bitte, unserem Unternehmen besondere Aufmerksamkeit zu schenken und es nach Kräften zu unterstützen, wie auch wir bestrebt sein werden, seine Interessen nach jeder Richtung wahrzunehmen.

Linz, 25. Juni 1903.

Oesterreichische Verlagsanstalt,

r. G. m. b. H.

Hierdurch machen wir bekannt, dass wir

Herrn Paul Wenzel in New York

bis auf Widerruf den Alleinvertrieb des in unserm Verlage erschienenen Werkes „*Skizzenbuch*“ von Eugen Lapieng für die Vereinigten Staaten von Nordamerika übertragen haben. Wir können somit von jetzt ab Bestellungen aus dem genannten Gebiete nicht mehr ausführen. Es ist nach dem mit Herrn Paul Wenzel getroffenen Übereinkommen auch unzulässig und nicht erlaubt, das Werk dahin zu exportieren.

Leipzig, den 24. Juni 1903.

Seemann & Co.

Dillingen a/Saar.

P. P.

Mit heutigem Tage trete ich mit dem Buchhandel in direkte Verbindung.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, dagegen bitte ich um Zusendung aller Zirkulare.

Herr Max Busch in Leipzig besorgt meine Kommission.

Hochachtungsvoll

H. Trier,

Buch- und Instrumentenhandlung.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Verlags-Änderung.

Von Georg S. Wigand's Verlag in Leipzig erwarb ich*):

Bender, Gesch. des röm. Privatrechts. Bandf. 1.

— Deutsches Handels- u. Wechselrecht.

— Deutsches Privatrecht.

— Reichs-Civilprozeß u. Konkurs-Ordnung. m. d. einschl. Best. d. Gerichtsverf.-Ges.

— Ausgew. Rechtsfälle.

— Repetitorium u. Examinatorium des Bürgerl. Gesetzbuches.

— Repetitorium des gemeinen deutschen Civilprozesses.

— Repetitorium der Reichsgesetzgebung unter bes. Berücks. d. kleineren Reichsges.

— Staats-, Völker- und Kirchenrecht.

— Deutscher Strafprozeß.

— Deutsches Strafrecht.

— Verfassungsrecht des Deutschen Reichs.

Die Preise für das Repetitorium u. Examinatorium des Bürgerl. Gesetzbuches ändern sich von heute ab.

Es kosten jetzt:

Die vollständige Ausgabe in

2 Bde. brosch. M 8.—

— in 2 Bde. geb. M 10.—

Heft I. Einltg. Allg. Teil M 1.50

„ II. Recht d. Schuldverhältnisse M 3.—

„ III. Sachenrecht M 1.75

„ IV. Familienrecht M 2.—

„ V. Erbrecht M 1.75

Bestellungen bitte ich jetzt an mich zu richten.

Berlin, 24. Juni 1903. R. Trenkel.

*) Bestätigt:

Georg S. Wigand'sche Verlagsbuchhdlg., Leipzig.

Meine am hiesigen Plage seit 1/4. 1900 bestehende Buchhandlung bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung und habe Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen.

Ich bitte um Zusendung von Wahlzetteln, Prospekten, Katalogen u., bemerke jedoch, daß ich meinen Bedarf selbst wähle und für unverlangte Zusendungen nicht hafte.

Bonn, 19. Juni 1903.

Wilh. Weiffenfels.

Verkaufsanträge.

Sichere Existenz. Sortimentbuchhandlung, Leihbibliothek und Kolportage ist bar für 5000 M sofort zu verkaufen. Käufer wollen sich wenden an **Th. Mayhofer Nachf.** in Berlin N. 54.

Der Restvorrat der allseitig glänzend kritisierten Gedichtsammlung

Aus Vorhof und Heiligtum. Von W. Wilms. (3 M 50 S ord.)

beabsichtige ich wegen Aufgabe des Verlags billigt abzugeben. — Reflektanten wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Offenbach a. M.

Buchdruckerei J. Scherz.

70. Jahrgang.

Ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit.

Vier Verlagswerke mit bisherigen Erträgen von 1) 110 M, 2) 440 M, 3) 1080 M, 4) 2234 M sind mit allen Rechten und Vorräten, welche letztere einen Nettowert von über 1800 M haben, zu verkaufen zu 50 M resp. 250 M, 200 M, 500 M. — 2) u. 4) event. für bayerische Verleger sehr geeignet; 1) behandelt Geschlechtsleben; 3) hat sozialwirtschaftlichen Inhalt.

Gef. Anfragen unter 1678 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu verkaufen: **Kleine naturheilkundl. Gruppe**, Werke erster lebender Autoren. Anfragen unter # 1767 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kath. Buch- u. Kunsthandlung, direkt an kath. Kirche und Schule gelegen, krankheitshalber preiswert zu verkaufen, event. kleine Anzahlung. Angebote unter Chiffre 1770 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für fleiss., soliden jüng. Buchhändler bietet sich sehr günstige Gelegenheit, eine gutgehende Buchhandlung in e. Industriestadt Westfalens zu erwerben. Wert ca. 10000 M netto. Anzahlung 2000 M. Abzahlung und Verzinsung nach Übereinkunft. Da jetziger Besitzer am Orte bleibt, kann er jederzeit beratend beistehen. Angeb. unter No. 1768 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Als nicht mehr in meine Verlagsrichtung passend, beabsichtige ich die beiden nachstehenden gut eingeführten, gangbaren Verlagswerke zu verkaufen:

1. **Schrader**, Taschenbuch für Polizeibeamte. 1 M 50 S ord.

— do. für polizeiliche Revisionen.

2. **Puschmann**, das deutsche Vereins- u. Gesellschaftswesen. 2 M 50 S ord.

2. **Familienstammbücher**:
Ausg. A. B. C. 4. Aufl.
M 2.—, 1.20, 0.50.

Reflektanten bitte ich, sich mit mir in Beziehung setzen zu wollen.

Dessau. **Anhaltische Verlagsanstalt**
Inh. Herm. Oesterwig.

Vorzügliches

belletr. Unternehmen ist wegen Entlastung des jetzigen Besitzers zu verk. Besonders zur Begründung eines Verlages geeignet. Kaufpreis 125 000 M. Off. nur von Selbstreflekt. u. H. H. # 1738 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Buchdruckerei u. Buchhandlung

verb. mit 3mal wöchentl. ersch. amtll. Krstbl. nebst Papier- u. Schreibw.-Hdlg., alteingef. Geschäft mit fester Kundsch., in Kreisstadt Westf. mit Gymnas., vorwiegend kathol. Bevölk., ist Familienverh. halber alsbald zu verkaufen, event. mit fast neuem Haus. Angeb. von zahlungsf. Reflekt. unter D. W. 1778 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Beim Publikum und im Buchhandel angesehenes katholisches Sortiment im nordöstlichen Deutschland mit einem Durchschnittsumsatz von über 30 000 M ist für 15 000 M mit 9000 M Anzahlung zu verkaufen. Anfragen erb. u. 680.

Dresden 14.

Julius Bloem.